Profil (Yoichi Shimizu)

Er war als langjaehriger Mitarbeiter der Japan Foundation im Bereich Kulturaustausch taetig und war eng mit Deutschland durch mehrere langjaehrige Aufenthalte verbunden: vom April 1978 bis zum September 1983 als Geschaeftsfuehrer im Japanischen Kulturinstitut (JKI) Koeln, in der Vertretung der Japanstiftung in Deutschland tätig. Von April 1993 bis April 1996 war er Institutsdirektor des JKI, von Juli 2002 bis Oktober 2004 bekleidete er das Amt des Generalkonsuls im Japanischen Generalkonsulat Muenchen. Von Februar 2005 bis Maerz 2007 war er als Gastdozent in der Abteilung fuer Strategie und Kontrolling im Hauptbuero des Goethe Instituts in Muenchen taetig, wo er sich mit Strategieen der auswaertigen Kulturpolitik Deutschlands befasste. Und von April 2009 bis Maerz 2012 hatte er die Funktion des stellvertretenden Generalsekretaers im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin (JDZB) inne.

Im Jahr 1985 wurde er von der deutschen Bundesregierung mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes erster Klasse aufgrund seines Beitrags fuer die Foerderung und Veriefung des gegenseitiges Verstaendnisses zwischen Japan und Deutschland durch kulturvermittelnde Arbeiten ausgezeichnet. Einige Jahre später, im Jahr 1998 wurde er mit dem Grossen Bundesverdienstkreuz durch die Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Die Vorzuege von Nordtirol lernte er vorwiegend durch das Skilaufen in folgenden Orten kennen und lieben: Leermoos, Kitzbuehel, Oetzal, Kuehtai, u. s. w. Auf die Idee, Suedtirol zu besuchen, kam er, als er wunderschoene Landschaftsbilder in einem Reiseprospekt fand. So reiste er zum ersten Mal mit seiner Familie Anfang September 1978 fuer 2 Wochen nach Dorf Tirol oberhalb der schoenen Stadt Meran. Die Landschaften in Suedtirol waren in der Tat schoener als sie im Reiseprospekt abgebildet waren. Sowohl er als auch seine Frau (seine Tochter war gerade ein Jahr alt) waren sehr angetan und begeistert von der dortigen sehr guten Kueche, die die Vorzuege oesterreichscher und italienischer Kuechenkunst aufweisen, wie auchdem ausgezeichneten Wein. Sie genossen Wanderungen auf den schoenen Wanderwegen mit atemberaubenden Landschaften ringsum, freuten sich ueber die sehr freundliche und zuvorkommende Aufnahme vor Ort und lernten Suedtirol kennen- und lieben. Seitdem besuchte er mit seiner Familie oft Suedtirol, wenn er mit seiner Familie in Deutschland beruflich zu tun hatte und machte manchmal Ausflüge in die Dolomiten mit ihren wunderschoenen Passstrassen, und genoss das Skilaufen in Cortina-D' ampezzo.